
Der BMW 7er fährt in Deutschland zunächst nur elektrisch

BMW bringt im November die siebte Generation der 7er-Reihe auf den Markt, die nicht nur für den mittlerweile typisch riesigen Kühlergrill, sondern erstmals auch für die Elektroversion i7 steht. Weitere Neuerungen: Die Luxuslimousine gibt es nur noch mit langem Radstand. In Europa erfolgt die Markteinführung zunächst ausschließlich mit dem BMW i7. Er krönt ab kommendem Jahr außerdem in der Topversion M70 x-Drive die gesamte Baureihe und wird mit über 441 kW (600 PS) und mehr als 1000 Newtonmetern Drehmoment der bislang stärkste für die Straße zugelassene BMW. Er beschleunigt mit zwei Motoren an der Vorder- und an der Hinterachse in unter vier Sekunden auf 100 km/h.

In den USA, auf dem chinesischen Markt und in weiteren ausgewählten Vertriebsregionen werden neben dem i7 bereits zum Verkaufsstart auch jeweils zwei Modelle mit Benzinmotor und 48-Volt-Mild-Hybrid-Technologie angeboten. Für Europa ist außerdem noch ein Dieselmotor vorgesehen, der kurz nach dem i7 auf den Markt kommen soll.

Das Interieur bestimmen unter anderem das Curved Display und der aus der Decke ausfahrende „Theatre Screen“ für die Fondpassagiere. Dazu kommen unter anderem die neue Ausführung des Head-up-Displays und der erstmals auf dem Information Display hinter dem Lenkrad dargestellte „Augmented View“. (aum)

Bilder zum Artikel



BMW i7.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



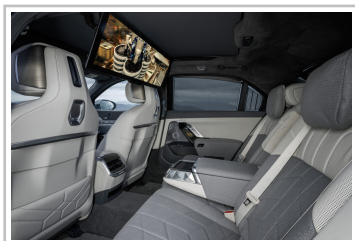
BMW i7.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



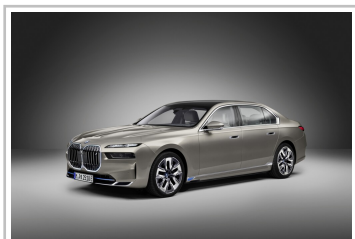
BMW i7.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW i7.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW i7.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



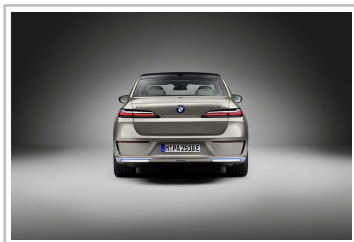
BMW i7.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



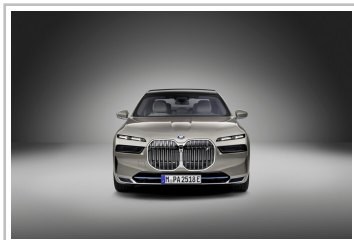
BMW i7.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW i7.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW



BMW i7.

Foto: Autoren-Union Mobilität/BMW
